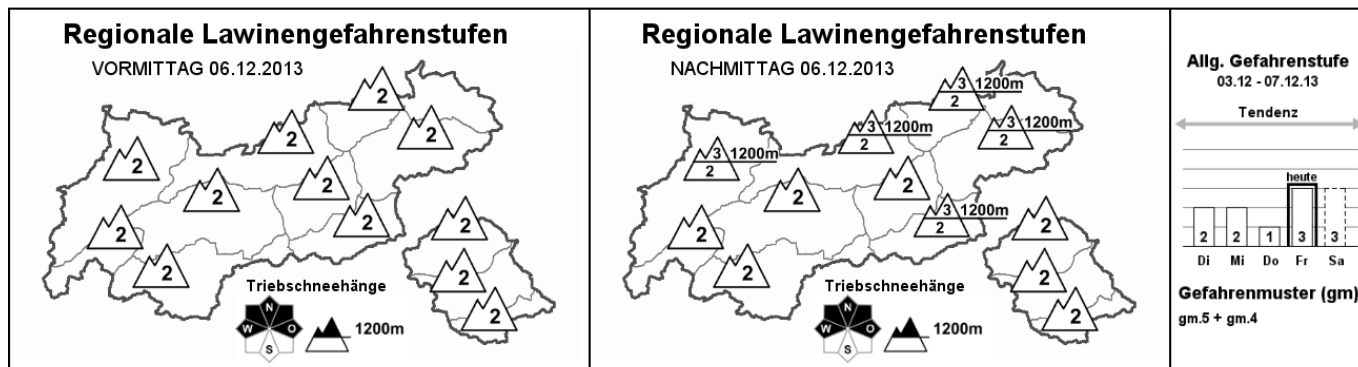


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 06.12.2013, um 07:30 Uhr



Mit Sturm und Schneefall Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Bis in die späten Vormittagsstunden herrscht meist noch mäßige Gefahr. Mit der gerade hereinziehenden Kaltfront, die Sturm und Schneefall bringt, steigt die Lawinengefahr allerdings im Tagesverlauf an. Dies trifft speziell für die niederschlagsreicheren Regionen Arlberg-Außerfern, die Nordalpen, die Kitzbüheler sowie die Zillertaler Alpen zu, wo die Gefahr zumindest oberhalb etwa 1200m die Stufe 3 erreichen wird. Darunter bleibt die Gefahr mäßig.

Generell gilt, dass heute in ganz Tirol auf frisch eingewehte, sehr steile Hänge im Sektor WNW über N bis ONO oberhalb etwa 1200m zu achten ist. Dort können kleine Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies trifft insbesondere dort zu, wo die Schneeoberfläche bisher eher wenig vom Wind beeinflusst wurde. In großen Höhen sollte zudem im kammnahen Gelände in allen Expositionen auf frische Tribschneepakete geachtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den frühen Morgenstunden hat es vielerorts zu schneien begonnen. Während des Tages sollen im Norden und Osten Nordtirols bis zu 15cm zusammenkommen. Gegen Süden nimmt der Niederschlag ab. In ganz Tirol weht allerdings in der Höhe kräftiger, zum Teil stürmischer Wind, der den Neuschnee rasch verfrachten wird. Als Gleitfläche für diesen Tribschnee kommt die während der langen Kälteperiode kantig umgewandelte Altschneeoberfläche in Frage. Diese ist in schattigen, bisher windberuhigten Steilhängen besonders ausgeprägt. In größeren Höhen hingegen ist die Altschneeoberfläche sehr unregelmäßig aufgebaut, in steilen besonnten Hängen findet man bis ca. 3000m eine Harschkruste.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sehr stürmische Verhältnisse im Hochgebirge. Dazu kommt ein Temperaturrückgang und Schneeschauer allmählich bis gegen 600m herunter. Am längsten schneit es in den Nördlichen Kalkalpen, wo auch die höchsten Windgeschwindigkeiten erreicht werden, was für starke Verfrachtungen sorgt. Von der Reschen- bis zur Brennergegend nur wenig Niederschlag und am Nachmittag auch Aufhellungen. Aufgelockert bewölkt bis sonnig in den Dolomiten und den Karnischen Alpen. Temperatur in 2000m -6 auf -10 Grad, in 3000m -14 auf -18 Grad. Sturm aus West bis Nordwest, Böen lokal 120-150 km/h

TENDENZ

Frischen Tribschnee im sehr steilen Gelände weiterhin meiden.

Patrick Nairz